

Universität Stuttgart

Liebe Gründungsbegeisterte,

herzlich willkommen zu einer neuen Ausgabe des Newsletters für Entrepreneurship der Universität Stuttgart. Dieses Mal stellt sich Dr. Brigitte Schönberger vor, die einen Kurs entwickelt hat, um Studierenden aller Fachrichtungen das Thema „Künstliche Intelligenz“ näherzubringen. Natürlich haben wir auch viele weitere spannende Veranstaltungen für euch. Viel Spaß beim Lesen!

Ihr habt Fragen, Anregungen, Lob oder Kritik bezüglich des Newsletters? Schreibt eine Mail an melanie.minderjahn@eni.uni-stuttgart.de. Ebenso nehmen wir über diesen Weg gerne Themenvorschläge für kommende Newsletter entgegen. Schaut auch gerne bei unseren [News auf der Website des Instituts für Entrepreneurship und Innovationsforschung](#) (kurz ENI) der Uni Stuttgart vorbei, hier findet ihr immer aktuelle Meldungen. Das Weiterleiten des Newsletters ist immer erwünscht, Weiterempfehlung natürlich auch. Eine Anmeldung ist unter folgendem Link jederzeit möglich: <https://listserv.uni-stuttgart.de/mailman/listinfo/startup>

Bleibt gesund und viele Grüße
Euer Entrepreneurship-Team der Universität Stuttgart

News

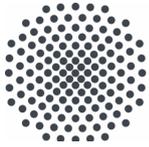
Erfolgreicher Kick-off der Workshopserie RISE für Promovierende und Post-docs

Im Projekt Elements4Founding ist am Donnerstag, den 26. Januar die Workshopreihe "RISE - Research, Innovation, Science and Entrepreneurship" gestartet. Mit verschiedenen Modulen, von "Discovering Entrepreneurship and Innovation", über "Finance, Business Model & IP" bis hin zum professionellen Pitch Training richtet sich RISE explizit an Promovierende und Post-docs der Universität Stuttgart. Beim digitalen Kick-off konnte sich das Elements4Founding-Team über mehr als 60 Teilnehmende verzeichnen und freut sich auf die kommenden Sitzungen. Mehr Informationen findet ihr unter <https://www.eni.uni-stuttgart.de/institut/aktuelles/meldungen/Start-der-neuen-Workshop-Serie-RISE-fuer-Promovierende-und-Post-docs/>, für die Anmeldung zu den Workshops meldet euch gerne bei e4f@eni.uni-stuttgart.de.

Drei Fragen an Dr. Brigitte Schönberger

1. Bitte stelle dich und deine momentane Tätigkeit kurz vor.

Mein Name ist Brigitte Schönberger und seit November 2022 arbeite ich als Postdoc am Institut für Entrepreneurship und Innovationsforschung. Meine Aufgabe ist es im Projekt „[IKLeUS](#)“ gemeinsam mit dem [ISTE](#) einen Kurs zu etablieren, der Studierenden aller Fachrichtungen den Black-Box-Begriff „Künstliche Intelligenz“ näherbringen soll. In diesem Kurs (AI Prototyping 101: From Idea to Reality) wird ein Alltagsproblem mit Hilfe von K.I.-Tools kreativ



gelöst. Dabei begleiten wir die Studierenden von der Idee bis zum Produkt bzw. bei der Entwicklung eines Soft- und/oder Hardware-Prototyps zur Lösung der gestellten Aufgabe. Außerdem befasse ich mich mit dem Aufbau von Experimentierräumen für Ideenentwicklungen und -umsetzungen und untersuche deren Wirkung.

2. Wie bist du zum Thema "Entrepreneurship" gekommen?

Ich bin fachfremd. Ich komme eigentlich aus den Life Sciences und bin anschließend in die Erziehungswissenschaften gewechselt. Durch diesen Quereinstieg habe ich schnell gelernt, wie wertvoll es ist, unterschiedliche Perspektiven aus diversen Disziplinen und Lebensrealitäten in Problemstellungen miteinzubeziehen – vor allem in der Forschung. Das Zulassen von Perspektivwechseln fördert (mein) kreatives Denken. Als Mentorin in der [Design Factory](#) habe ich dann weitere Kreativitätsmethoden kennen und lieben gelernt, so dass der Wechsel in die Innovations- und Kreativitätsforschung für mich logisch erschien. Das Erforschen des Themenfelds weckt meine Gelüste Ideen zuzulassen, zu entwickeln und umzusetzen – das macht einfach Spaß, was ich gerne (mit Studierenden) teilen möchte.

3. Welchen Tipp würdest du gründungsbegeisterten Studierenden mitgeben, die sich im Moment überlegen zu gründen oder bereits erste Schritte in Richtung Selbstständigkeit unternommen haben?

Meine Studienwahl (Agrarbiologie) war nicht besonders gut durchdacht. Als First-Generation-Student (Studierende aus nicht-akademischen Haushalten) hatte ich kaum eine Vorstellung, was mich an der Universität erwartet oder, was meine Studienwahl bedeutet. Ohne großartige Überlegungen bin ich daher einfach meiner Intuition gefolgt. Dies habe ich mir bis heute beibehalten. Mein Tipp lautet daher: Die Studienwahl bestimmt nicht zwangsläufig deinen Werdegang. Mach, was sich richtig anfühlt, triff eine Entscheidung und schau, was sich daraus ergibt. In unserer Welt ist ein Wechsel fast immer möglich. Dieser Gedanke hilft offen für Neues zu bleiben.

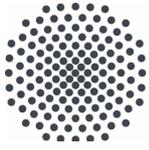
Events, Challenges & More

Online-Veranstaltung aus der Talkreihe „Denkanstöße für morgen“: „Klimaschutz, CO₂-Neutralität und Klimapolitik – im Evangelischen Studienwerk und darüber hinaus“

am 16. Februar 2023 von 13 bis 14 Uhr

Mehr Infos unter <https://www.uni-stuttgart.de/universitaet/aktuelles/veranstaltung/Lunchtalk-mit-dem-Evangelischen-Studienwerk-Villigst-online/>

Klimaschutz ist in aller Munde und ein zentrales Themenfeld in der Politik geworden. Flugreisen machen einen beträchtlichen Teil des CO₂-Ausstoßes aus. Aber ist ein



Universität Stuttgart

Auslandssemester in Übersee damit per se negativ zu bewerten? Gerade vor dem Hintergrund der Bildungsmobilität entspannt sich hier eine wichtige Debatte. In der Veranstaltung wird die Klimastrategie des Evangelischen Studienwerks vorgestellt. Anschließend ist Raum für eine Diskussion zu dem Thema, aber auch zur Arbeit des Studienwerks im Allgemeinen.

Bewerbung für RESPOND möglich

Bewerbungsfrist: 6. Februar 2023

Mehr Infos unter <https://respond-accelerator.com/program/>

RESPOND ist der erste Accelerator, der den Wandel zu einer regenerativen Wirtschaft vorantreibt und verantwortungsvolle Führung fördert.

RESPOND ist ein internationales Startup-Accelerator-Programm, das systematisch die Führung, das Wachstum und die Skalierung nachhaltiger Unternehmen fördert. Außerdem erhalten Gründer Unterstützung durch Coaching und Mentoring, die Entwicklung von Führungsqualitäten, das globale Netzwerk und die Sichtbarkeit der Marke - kostenlos und ohne Eigenkapitalbeteiligung.

Aus über 5.000 geprüften Unternehmen und über 1.000 Bewerbungen wurden bisher 30 Start-ups aus 13 Ländern für RESPOND ausgewählt.

Für Cohort #4 werden Impact Startups aus den Themenfeldern Climate Tech, Green Energy, Fashion, Built Environment, Chemicals & Plastics, Food & Land Use sowie im ReFi Space gesucht.

ASAP BW Finale

am 15. Februar 2023 von 16 bis 18 Uhr online

Mehr Infos unter <https://asapbw.gruendermotor.io/finale/>

Am 15. Februar 2023 pitchten die besten Teams aus THE LÄND ihre Ideen live via Veertly vor einer Fachjury und Publikum. Dich erwarten spannende Ideen und die Köpfe dahinter. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, sich ab 18 Uhr beim gemeinsamen Networking mit der Startup-Szene BW zu vernetzen und neue Kontakte zu knüpfen.

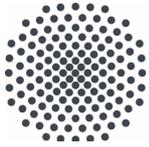
Den Gewinner*innen, die von bekannten Akteur*innen der Gründerszene bewertet und gekürt werden, winken Preise von bis zu 1.000 Euro in unterschiedlichen Kategorien sowie Plätze und Unterstützung in weiterführenden Förderprogrammen in Baden-Württemberg.

Neuer Wettbewerb will den Austausch zwischen Industrie und Universität vereinfachen

Einreichungsfrist der Unterlagen: 20. Februar 2023

Mehr Infos unter <https://www.uni-stuttgart.de/universitaet/aktuelles/meldungen/SimTech-METEOR-foerdert-unkompliziert-Transfer-zwischen-Wissenschaft-und-Industrie/>

Das Stuttgarter Zentrum für Simulationswissenschaft (SC SimTech) der Universität Stuttgart will mit dem neuen Wettbewerbsformat „SimTech METEOR“ den Austausch



zwischen Universität und Unternehmen vereinfachen und stärken. Der Wettbewerb, in dem Forschende des Exzellenzclusters SimTech Lösungsansätze für die Fragen der Unternehmen entwickeln, garantiert eine hohe Geschwindigkeit beim Transfer von Grundlagenwissen in die Entwicklung neuer technischer Produkte oder Werkstoffe in den Feldern Simulation, Data Science und Machine Learning.

Stuttgarter Innovationspreis 2023

Bis 28. Februar 2023 können Stuttgarter Unternehmen und Start-ups ihre Bewerbung einreichen.

Mehr Infos unter: <https://www.stuttgarter-innovationspreis.de/>

Ausgezeichnet werden sowohl technische Innovationen als auch nicht-technische Lösungen wie Marketingkonzepte oder Geschäftsmodelle, die innerhalb der letzten vier Jahre erfolgreich umgesetzt wurden. Für die Auszeichnung von Start-ups gilt die Ausnahmeregelung, dass eine Markteinführung zumindest bevorsteht.

Neu sind die vier Kategorien Mobilitätsinnovationen, Nachhaltigkeitsinnovationen, Digitalinnovationen und Start-up-Innovationen. Jede Kategorie wird mit 25.000 Euro Preisgeld ausgezeichnet. Bewerbungen können für eine oder mehrere Kategorien eingereicht werden, je nach inhaltlichem Bezug der Innovationsleistung.